



Das war 2010...


*Am Lehrstuhl für
Literaturdidaktik von
Prof. Rupp*

Motto: Ruhr-Weihnacht:



- *Was sehen wir auf diesem Bild?*



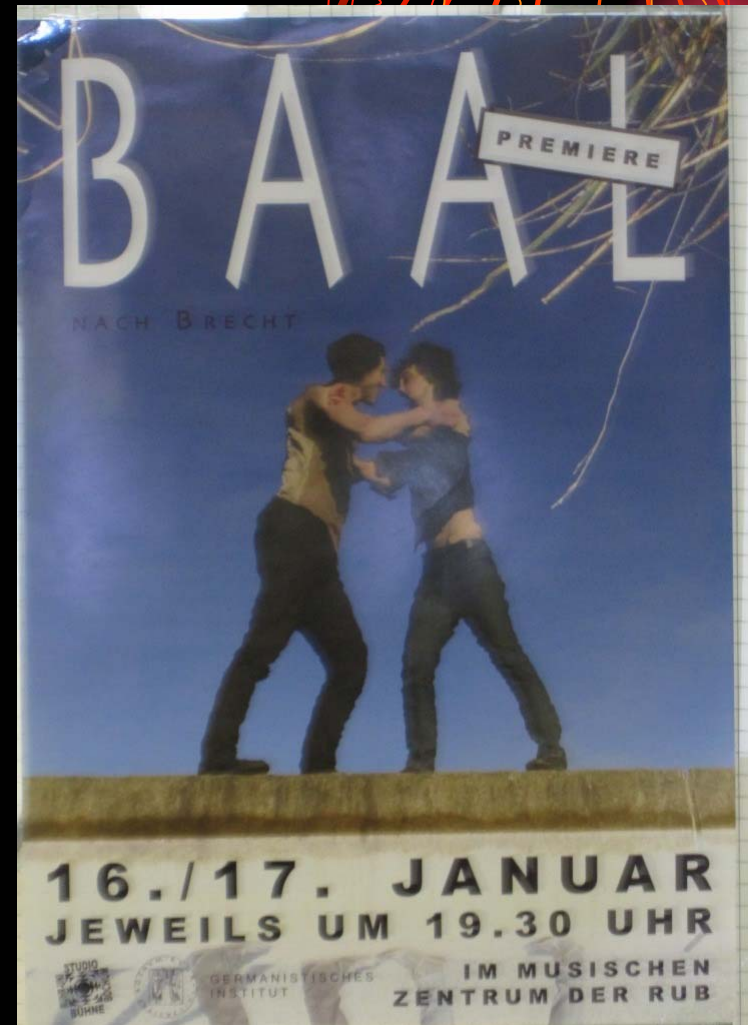
A humorous scene set on a green surface. In the foreground, two raisins are positioned. The one on the right is wearing a small red hard hat. In the background, a large, round, golden-brown stollen is visible, with a small black spatula resting against it. A small green Christmas tree is also visible in the background. The entire scene is framed by a dark border with a decorative orange and red wavy pattern in the top right corner.

Warum trägst Du
denn einen Helm?

Ich geh jetzt in den
Stollen!

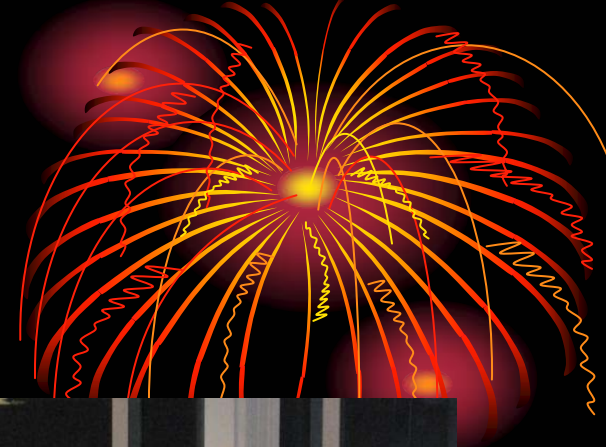
16. Und 17. Januar

- *Die vielbeachtete Aufführung des „Baal“ unter der Regie von Anna Zygiel*



31. Januar

*Verabschiedung von
Wolfgang
Boettcher,
Überreichung der
Festschrift*



10.-17. März



- *Herr Rupp sammelt völlig neue Lehr-Erfahrungen in Sizilien*





Typischer Frontal-Unterricht im Audi-Max

30. April



- *Bewilligung des VW-Stipendiums „Opus Magnum“ - das Lehrwerk „Deutschunterricht lehren weltweit – ein Lehrwerk für fortgeschrittene Master-of-Education-Studierende“ - für die Dauer von 2 Jahren*

08. Mai



- *Tagung „Aspekte sprachlichen und literarischen Lernens“ – Fachdidaktisches Doktorandenkolloquium*
- *Minutiös vorbereitet von Jan und Daniela mit Unterstützung von Charlene*

Juni 2010



- *Tagung
Literaturver-
mittlung
Innsbruck:*
- *Dieter Wrobel
und Stefan
Neuhaus*



Samstag, 12.06.2010
22.15 Uhr



Oskar tritt auf
unter der Regie
von Anna Zygiel

Oskar

Geburtstag: 12.06.2010

Uhrzeit: 22:15

Gewicht: 3.330 g

Größe: 53 cm



ENTRANCE

DAM DEUTSCHES
ARCHITEKTURMUSEUM

LEGO
BAUSTELLE

26. Dezember 2009
bis
09. Januar 2010



02. Juli 2010



- *Es ist soweit: Nach zahlreichen Hindernissen und überschattet von einem traurigen Ereignis wird der Antrag LEGO von allen Beteiligten unterschrieben und bei der DFG eingereicht – ohne aber Murphys Law auszuschalten*

03. Juli 2010



- *Silvia und fast der gesamte Lehrstuhl Literaturdidaktik erprobt den LEGO-Test in Essen*



18. Juli 2010



- *Exkursion des Lehrstuhls Literaturdidaktik auf die A40 – Still-Leben Ruhrschnellweg*





• • • •



21. Juli 2010



- *Schluss-Sitzung von POGR: Florian bewertet Poster*



22. Juli 2010

*Schluss-Sitzung von
LL-CHII:
Seminar-
Erinnerungs-
foto*

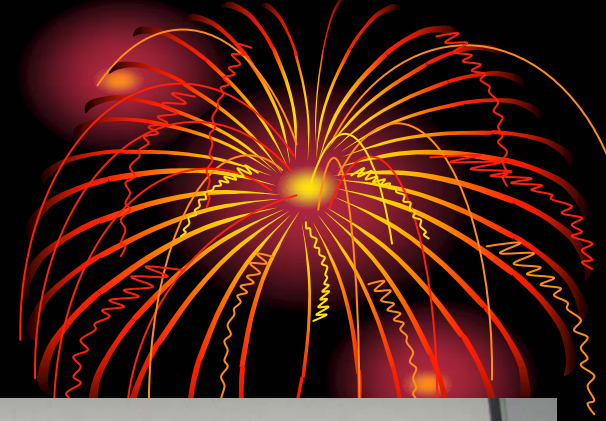


31. Juli

- *Thomas Lischeid beendet seine Zeit als abgeordneter Lehrer und nimmt einen Ruf an der PH Weingarten an*



...



- *Verabschiedung durch die Fachgruppe Didaktik*



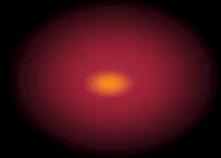
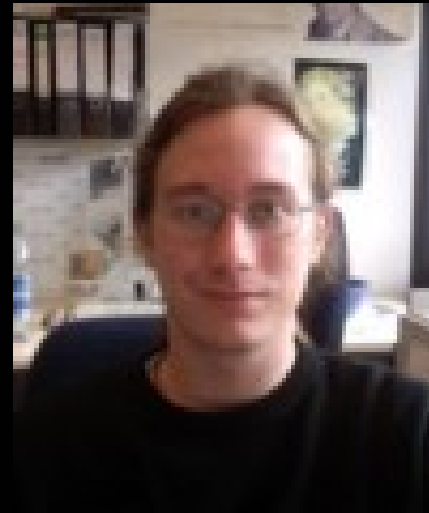
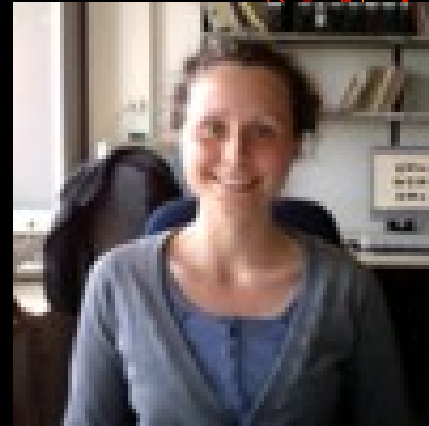
01. Aug.

- *Florian Radvan kann in GB 4/143 als Nachfolger von Herrn Lischeid willkommen-geheißen werden*



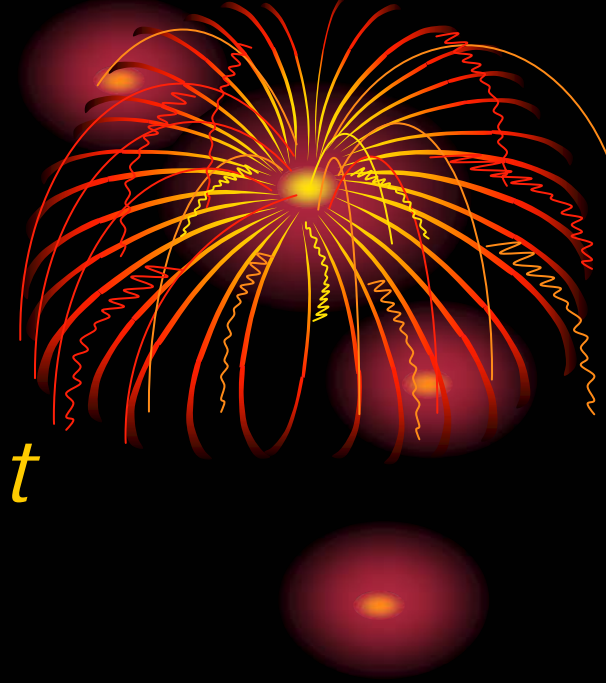
Es ist ein Kommen und Gehen...

- *Charlene musste uns schon zum 31. Juli verlassen*
- *Max zog etwas überhastet Ende September nach Berlin*



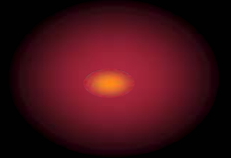
01. Oktober

- *Das Stipendium beginnt offiziell...*



...

*Herr Köhnen tritt die
Lehrstuhlvertretung an
(demnächst auch mit
körperlicher Anwesenheit
in GB 4/146)*



30. November



- Alljährliche Bücher-schau ...

Eine Umarmung für die Literatur

150 interessierte Bücherfreunde folgten der Einladung der Literarischen Gesellschaft zum Bücherabend

Jürgen Boebers-Süßmann

Bochum mit dem Buch im Stadtwappen, Bochum als Stadt der Literatur – mehr als eine Selbstverständlichkeit ist das alles wohl auch eine Verpflichtung. Zumal für die Literarische Gesellschaft, die sich seit 1905 um das geschriebene Wort verdient macht, und die damit, nebenbei gesagt, eine der ältesten Kultureinrichtungen dieser Stadt ist. Aber Bochum, die Literaturstadt, ist natürlich auch eine Stadt der interessierten, neugierigen

»Ein konzentriertes, inhaltlich gewichtiges Programm«

Leserinnen und Leser. Was man bei der einwöchigen Non-stop-Lesung und beim Macondo Literaturfest, aber auch am Dienstag in den Kammerspielen sehen konnte: Zur Bücherschau mit dem Literarischen Quartett waren sicher 150 Buchfans erschienen.

Die Bücherschau der Literarischen Gesellschaft gehört hierzulande zu den festen vorweihnachtlichen Einrichtungen. Sie wollen über interes-



Das Literarische Quartett in Aktion: Sigrid Löffler, Gerhard Rupp, Christel Matthes und Manfred Schneider.

Foto: Winfried Labus

BEIM „PREIS N

Jürgen Boe

Stolz ist ma
auf das Erge
preis-Verteil
Essener Ad
Gehrten ge
am Bochum
ging der „F
Regie/Schau
Roger Vont
rung von „
Paul Herwig
den“ den Ö
bester Schat
zusammen r
Sophie Rois
Mann, was n
Kammerspie
bildner Thor
zurzeit die
Natur nicht
(Premiere m
Roers für d
von „Die Sc
chen und die
spiel Köln m

Übrigens hat
ein, der Kul
und von der
der Darstell
ne Theaterpr
gerechnet
Norbert Lar
nungsrede
nach. Zunächst
das Theater

2010 und standen nach der ren wurden von jedem/ieder Abonij („Ein Buch, das Sie

Woche der Publika- tionen: Literatur- wunder Ruhr (Julikas Prüfstein und Erstlings- werk)

Das Wunder soll weiter gehen

Das Buch „Literaturwunder Ruhr“ wurden von den Herausgebern und einigen Beteiligten vorgestellt

Chantal Stauder

Neu gewachsene Strukturen der Ruhrgebietsliteratur will das Buch sichtbar machen. Es will bislang zu wenig beachteten Facetten der Ruhrgebietsliteratur mehr Aufmerksamkeit schenken und die verschiedenen literarischen Formen und Themen sichtbar machen, die es noch zu entdecken gilt.

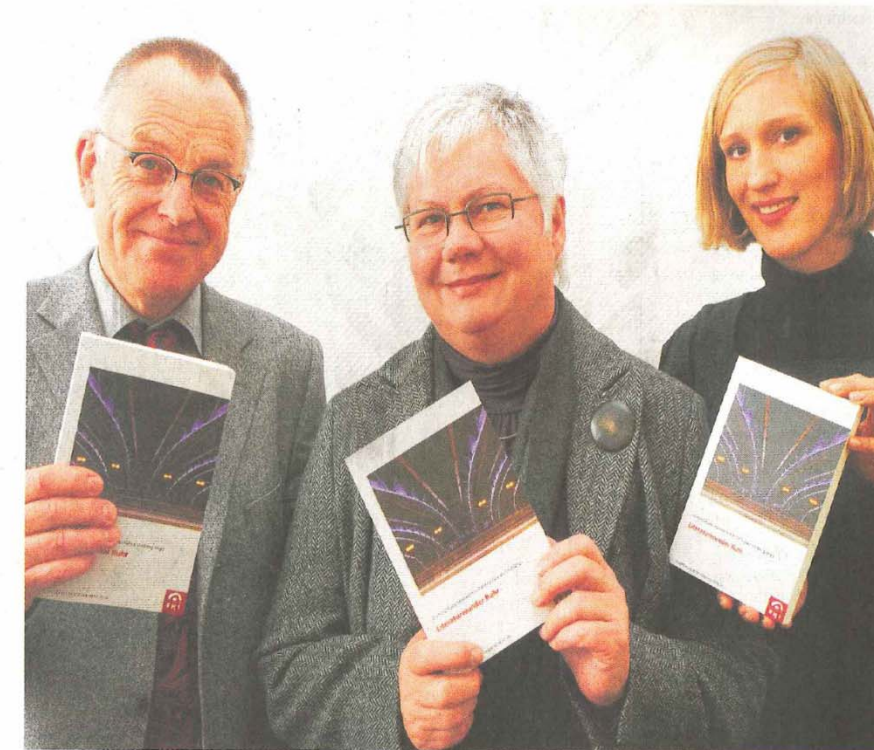
Grob lassen sich drei thematische Bereiche unterteilen, im ersten geht es darum, aufzuzeigen, welche neuen Literaturgattungen im Ruhrgebiet,

»Bestehende Wege der Förderung sichtbar machen«

vor allem in der jüngeren Vergangenheit entstanden sind.

Im zweiten Teil werden Fragen der Literaturpolitik und -förderung diskutiert. Abschließend widmet sich der letzte Teil dem Thema Nachwuchsförderung. Hier finden sich auch erste Beiträge von Nachwuchswissenschaftlern. Julika Vorberg, studentische Hilfskraft am Germanistischen Institut der Ruhr-Universität, sagt: „Der besondere Beitrag des Buches ist, dass es bestehende Wege der Förderung sichtbar machen hilft.“

„Literaturwunder Ruhr“ ist das Endergebnis einer Tagung, die 2010 stattgefunden hatte. Dort wurde bereits vorhandene Literatur gesichtet, rezipiert und vorgestellt. Im Zuge dieses Prozesses habe sich gezeigt, dass im Ruhrgebiet mit neuen Autorengenerationen auch eine neue literari-



Von links die Herausgeber: RUB-Professor Gerhard Rupp, Hanneliese Palm und Julika Vorberg.

Foto: Monika Kirsch

gelassen habe, konnte sich der enge Blick auf Ruhrgebietsliteratur weiten.

Es geht ihnen auch darum, gerade die Bochumer Literatur präsenter werden zu lassen. Werner Streletz betonte, als Autor sei er sehr erfreut, dass dem diffusen Bild der

dass Texten nicht per se der Stempel „Ruhrgebietsliteratur“ aufgedrückt werden sollte, nur weil sie im Ruhrgebiet geschrieben worden sind.

Hannelore Palm, Leiterin des Fritz-Hüser-Instituts für Literatur und Kultur der Arbeitswelt in Dortmund,

anstalten, um dann vielleicht hinter das „Literaturwunder Ruhr“ ein Ausrufezeichen setzen zu können. Außerdem wollen die Herausgeber sehr deutlich machen, wie wichtig ein Kristallisationspunkt, wie ein Haus der Literatur für das Ruhrgebiet sei. Trotz mögli-

LITERATURWUNDER

Das Buch

Gerhard Rupp / Hanneliese Palm / Julika Vorberg (Hg.): „Literaturwunder Ruhr“, Schriften des Fritz-Hüser-Instituts für Literatur und Kultur

Erds
spi
Rac



Pop-Sta
Erdmöb

Diesma
bel, Fr
Sonia
te bei
Musik-
Europa
12. Dez
Bahn
tiert. E
sion, ei
spielen
Format
sich kü
lich au
Bianca
ker
Gesprä
vor alle
Band
aufgru
von de
bespro
deutscher
Tage
deutsche
mation.

Adver
gehö

Das Bar
ce hat
werb
Musik
mermus
Instrum

10. Dezember

- *Treffen mit Max im Literaturhaus Berlin: Hallo und alles Gute für 2011!!!*

